

Workshop "Thomas Bernhard - Weltliteratur im Salzkammergut"

11.4.07 – 14.4.07 in der Talenteakademie OÖ. Schloss Traunsee

Lange war (nicht nur) die Schul-Lektüre Thomas Bernhards entscheidend durch den "öffentlichen Bernhard" bestimmt. Man konnte über Bernhards *Texte* im Unterricht kaum reden, ohne in eine Debatte über "Literaturskandale", "Nestbeschmutzung", "öffentliche Anwürfe", Gerichtsklagen, Aufführungsverbote oder Beschlagnahmen zu geraten. "Gegner wie Freunde Bernhards finden sich in allen Lagern", resümiert Wendelin Schmidt-Dengler, "auch unter den Germanisten." Heute, 18 Jahre nach Bernhards Tod, sind diese Fragen zwar keineswegs verstummt, allerdings bot sich gerade bei den höchst interessierten TeilnehmerInnen (die ja nach 1989 geboren sind) des Workshops die Möglichkeit, so jenen sinnvollsten und praktikabelsten Zugang zu Bernhards Werk zu nutzen, den, der "über Sprache führt." (Schmidt-Dengler, 1995, S.184)

Die Schülerinnen und Schüler wurden also mit Leben, Werk und Poetik von Thomas Bernhard genauer vertraut gemacht.

Die Großmetapher "Bauen und Renovieren" wurden untersucht, und zwar im Zusammenhang mit einem Besuch des Bernhard-Hofes bei Gmunden.

Ebenso wurde die Funktion von (Salzkammergut) Landschaften in Bernhards Werk erläutert und diskutiert.

Eine Exkursion ins Thomas-Bernhard-Archiv, in dem Herr Dr. B. Judex und Herr Dr. Fabjan sehr interessante und spannende Vorträge hielten, bot einen Einblick in den Nachlass Bernhards und eine Einführung in Funktion und Aufgabe von Archiven.

Die Ergebnisse wurden durch die SchülerInnen dokumentiert und Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

In zahlreichen positiven Rückmeldungen durch die teilnehmenden SchülerInnen wurde die große Kompetenz des Kursleiters, Herrn Dr. Markus Kreuzwieser sowie der Begleitlehrerin, Frau Mag. Westreicher hervorgehoben.

